

## Verkehrserziehungsprogramm am Hilda



**Koblenz.** Anfang Mai hatten die Schüler der fünften Klassen des Hilda-Gymnasiums die Gelegenheit, mit dem Verkehrspädagogen Lothar Klaus Melms vom ADAC reale Verkehrssituationen zu erleben. Neben theoretischen Erörterungen lernten die Kinder wichtige Verhaltensregeln vor allem durch praktische Übungen und Demonstrationen. Sie erlebten den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit, Reaktionszeit und Bremsweg. Auch die Abhängigkeit des Anhalteweges von verschiedenen Fahrbahnzuständen wurde thematisiert. Als Mitfahrer im ADAC-Aktions-Auto lernten sie die Sicht des Autofahrers kennen und erfuhren die lebensrettende Bedeutung der Sicherung im Fahrzeug.

Foto: Hilda-Gymnasium

# Die Square-Dancers sind gut aufgestellt

Jahresversammlung der Rhine-Mosel-Squeezers - Ingrid Gröning wurde zur Präsidentin gewählt

## Koblenz

Die anwesenden 60 Clubmitglieder der Rhine-Mosel-Squeezers blickten zunächst auf ein sehr positives Jahr 2016 zurück, in welchem gebührend der 20. Geburtstag des Clubs mit vielen anderen, aus ganz Deutschland angereisten Square-Dancers anderer Clubs gefeiert wurde. Den Gründungs- und allen bisherigen Vorstandsmitgliedern sei ganz herzlich gedankt.

Trotz außergewöhnlicher Geburtstagskosten konnte der Club unter anderem weitere Aktivitäten in 2016 anbieten wie die Wanderung nach Winnigen, Square-Dance-Workshops in Mainstream und Plus sowie eine neue Plusclass. Der Vorstand wurde aufgrund des soliden Umgangs mit den Clubfinanzen entlastet. Krankheitsbedingt erklärte der bisherige Präsident seinen Rücktritt. Danke an Hans-Jürgen Christ für die geleistete Arbeit.

Nachfolgend wurde Ingrid Gröning - bisher Vizepräsi-



Das Foto zeigt den Vorstand (von links): Ingrid Gröning, Michaela Wächter, Günter Junkers, Heidi Putzke und Petra Kraft.

Foto: Rhine-Mosel-Squeezers

dentin - zur Präsidentin gewählt. Als Nachfolgerin für die Vizepräsidentin wurde Petra Kraft gewählt. Dem Vorstand gehören somit Ingrid Gröning, Petra Kraft, Heidi Putzke, Mi-

chaela Wächter und Günter Junkert an. Auf Vorschlag des Vorstands wurde Roswitha Simon für die neu geschaffene Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit als Pressewartin bestätigt.

## Im Herbst gibt es wieder neue Schnupperabende

Für Square-Dance-Interessierte werden im Herbst wieder Schnupperabende angeboten. Im Anschluss daran bietet der Club den Interessierten an, in einer „Mainstream-Class“ die entsprechenden Tanzschritte zu lernen. Die Square-Dance-Neulinge können sich in der

Folge entscheiden, ob sie dem Square-Dance-Club beitreten wollen, um dieses schöne neue Hobby regelmäßig auszuüben.

➔ Weitere Infos zum Rhine-Mosel-Squeezers Square-Dance Club gibt es im Internet unter [www.squeezers.de](http://www.squeezers.de)

# Muntere Wanderer trotzten dem Regenwetter am 1. Mai

Die Mitglieder der Clubs für Bildung und Freizeit Koblenz waren rund um Hatzenport unterwegs

## Koblenz

Selbst der routinierte Wanderwart des Clubs für Bildung und Freizeit Koblenz, Dieter Mansfeld, war über die große Anzahl von Wanderwilligen, die trotz widriger Wetterverhältnisse am üblichen Treffpunkt am Bahnhof Koblenz bereitstanden, erstaunt. 27 Unentwegte machten sich auf zu einer vielversprechenden Wanderung an die Mosel.

Vom Ausgangsort Hatzenport führte der Weg zunächst zum Aussichtspunkt Kreuzlay. Auf der gesamten Wanderstrecke konnte die Vegetation in



Foto: Club für Bildung und Freizeit

verschiedenen Grüntönen bewundert werden, die man so nur im Frühling erlebt. Faszinierend

war auch die Blütenpracht vom Ginster bis zum zur Gattung der Orchideen gehörenden Kna-

benkraut. Nachdem 150 Höhenmeter überwunden waren, erwartete die Teilnehmer auf

der 234 Meter hoch liegenden Kreuzlay ein toller Ausblick auf die Mosel, Hatzenport, Brodenbach und Burgen.

Nach einer kurzen Rast wanderte die Gruppe weiter zu der 184 Meter hoch gelegenen Rabenlay. Hier wurden die Maiausflügler mit einem Steak oder auch mit einer leckeren Bratwurst belohnt. Ehrenamtliche Mitglieder des Heimatvereins Hatzenport hatten hier extra für Maiwanderer Zelte, einen Grill und Weinausschank organisiert.

Nach dem Imbiss wurde der Heimweg nicht nur von „außen“, sondern auch von „innen“ befeuchtet angetreten. In bester Stimmung kamen die Wanderer nach Löf, wo sie den Zug zurück nach Koblenz bestiegen. An diesem 1. Mai wurde der Spruch: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung!“ mit Leben erfüllt.